

Raubeinige Gesellen und ein neuer Erdenbürger

Es kam vor, dass sich im Armen- und Siechenhaus von Falkenstein nicht die aufhielten, für die es eigentlich bestimmt war. Zwei Episoden:

Falkenstein hatte wieder mal eine Einquartierung, für die Bürger durchaus nichts so Außergewöhnliches bei den zahllosen Kriegen und militärischen Auseinandersetzungen, die die Landesherrn mit- und gegeneinander ausfochten. Unter den Söldnern waren auch ein paar Kranke. Gutherzig, wie der Pfarrer war, ließ er die im Hospital unterbringen.

Eine „Kleinigkeit“ hatte der Seelsorger leider übersehen. Die Einquartierten waren keine friedfertigen Zivilisten, sondern

Die zweite Geschichte spielt 1779 und handelt von etwas Angenehmerem als verrohten Landsknechten. Es ereignete sich in jenem Jahr ein „regelwidriger Fall“ von Hospitalbelegung. Dieser „Fall“ war eine „Weibsperson namens Maria Sophia Zeisichin“. Die junge Frau Zeisig hatte die Abwesenheit des Hospitalmannes abgepasst, sich ins Hospital eingeschlichen und „ihren Aufenthalt zur

Die zweite Geschichte spielt 1779 und handelt von etwas Angenehmerem als verrohten Landsknechten. Es ereignete sich in jenem Jahr ein „regelwidriger Fall“ von Hospitalbelegung. Dieser „Fall“ war eine „Weibsperson namens Maria Sophia Zeisichin“. Die junge Frau Zeisig hatte die Abwesenheit des Hospitalmannes abgepasst, sich ins Hospital eingeschlichen und „ihren Aufenthalt zur

Die zweite Geschichte spielt 1779 und handelt von etwas Angenehmerem als verrohten Landsknechten. Es ereignete sich in jenem Jahr ein „regelwidriger Fall“ von Hospitalbelegung. Dieser „Fall“ war eine „Weibsperson namens Maria Sophia Zeisichin“. Die junge Frau Zeisig hatte die Abwesenheit des Hospitalmannes abgepasst, sich ins Hospital eingeschlichen und „ihren Aufenthalt zur

kehrte die Kirche und hielt den Kirchenvorplatz sauber. Diese Tätigkeiten wurden ihm bezahlt, ebenso wie die des Leichenwärters und Totengräbers auf dem Friedhof. Außerdem war der Spitalchef von der Akzise, der Verbrauchs-

Die zweite Geschichte spielt 1779 und handelt von etwas Angenehmerem als verrohten Landsknechten. Es ereignete sich in jenem Jahr ein „regelwidriger Fall“ von Hospitalbelegung. Dieser „Fall“ war eine „Weibsperson namens Maria Sophia Zeisichin“. Die junge Frau Zeisig hatte die Abwesenheit des Hospitalmannes abgepasst, sich ins Hospital eingeschlichen und „ihren Aufenthalt zur



Dumpfes Gemach, trostlose Existenz (Mitte 19. Jahrhundert): Wer schon bettelarm geboren wurde oder im Laufe seines Lebens Hab und Gut verlor, für den blieb das Armen- und Siechenhaus als letzte Lebensstation. ZGD

Bedürftigenasyl. Nicht ohne Ellefeld, Neustadt, Grünbach, Oberlauterbach und Dorfstadt bei den Baukosten anteilig zur

Bedürftigenasyl. Nicht ohne Ellefeld, Neustadt, Grünbach, Oberlauterbach und Dorfstadt bei den Baukosten anteilig zur

Bedürftigenasyl. Nicht ohne Ellefeld, Neustadt, Grünbach, Oberlauterbach und Dorfstadt bei den Baukosten anteilig zur

Bedürftigenasyl. Nicht ohne Ellefeld, Neustadt, Grünbach, Oberlauterbach und Dorfstadt bei den Baukosten anteilig zur

schwachsinnigen Einwohner aus Ellefeld, einen verarmten Falkensteiner Weber und einen blinden Musiker, aufzunehmen, da begannen die Stadtoberen ernsthaft über die Schließung des Spittels nachzudenken. Drei Jahre später war es soweit. Die Armen zogen aus, die Lei-

schwachsinnigen Einwohner aus Ellefeld, einen verarmten Falkensteiner Weber und einen blinden Musiker, aufzunehmen, da begannen die Stadtoberen ernsthaft über die Schließung des Spittels nachzudenken. Drei Jahre später war es soweit. Die Armen zogen aus, die Lei-